Die SPD-Vorsitzende, **Hanna Nora Meyer**, tritt erneut für Sie im Wahlkreis 05 Blocksberg und Hennef-Süd an, um Hennef für die nächsten Jahre lebenswert zu gestalten. Die 32-jährige Volljuristin vertritt die SPD-Fraktion aktuell u.a. im Umweltausschuss und im Schulausschuss; hier möchte Sie sich auch weiterhin für mehr OGS-Plätze einsetzten.

Mail: hanna_meyer@yahoo.de | Tel.: 0162-7486166

Die Seniorenbeauftrage der SPD Hennef, **Dorothee Akstinat**, setzt sich für Ihre Belange im Wahlkreis 06 (Steimelsberg/Hennef-Süd) ein. Neben ihrem Engagement für die Evangelische Kirche liegen ihr die Fragen der älteren Generation besonders am Herzen, wie z.B. möglichst barrierefreie Wohnungen oder sichere und barrierefreie Wege ins Zentrum.

Mail: d.akstinat@gmx.de | Tel.: 02242-7354

Ihr Ansprechpartner für den Wahlkreis 08: Geistingen-Sand ist der jüngste in der Runde: **Henrik Schmidt**. Der 19-Jährige studiert an der Universität Bonn im vierten Semester Politikwissenschaften und Geschichte. Als Juso-Vorsitzende möchte er sich in nächster Zeit für mehr städtische Freizeitangebote und einen besseren Umweltschutz einsetzten.

henrik.schmidt-spd@outlook.de | Tel.:0151-46565085

Für Geistingen im Wahlkreis 07 tritt erneut **Bettina Fichtner** an und nimmt gerne Ihre Anregungen entgegen. Im Hennefer Stadtrat setzt sie sich unter anderem für den Erhalt und die Pflege von Verkehrswegen und den maßvollem Neubau ohne Bausünden ein. Beruflich arbeitet die Geistingerin in der Arzneimittelsicherheit.

Mail: bettinafichtner@gmx.de | Tel.: 02242-85768

Online-Umfrage für Geistingen, Blocksberg und Hennef-Süd

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

>>> Auf Grund der Corona-Pandemie sind persönliche Diskussionen und Infoveranstaltungen zeitweise nicht und aktuellen nur sehr begrenzt möglich. Da wir aber trotzdem Ihre Meinungen zu den wichtigen Fragen für eine gute Entwicklung vor Ort sammeln möchten, möchten wir Sie herzlich einladen, an einer kurzen Online-Umfrage teilzunehmen.

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit für die Fragen und schreiben Sie gern auch Ihre Meinung, Ihre Vorschläge oder Ideen für unsere Nachbarschaft.

Die Umfrage finden Sie hier: **www.spd-hennef.de/umfragegeistingen**

Impressum: SPD Hennef, Hanna Nora Meyer (V.i.S.d.P.), Stoßdorfer Str. 48 , 53773 Hennef.

Geistingen, Blocksberg, Hennef-Süd

Stadtteilzeitung

Ausgabe 4
Juli 2020

Hennef SPD

Sie sind herzlich zur Hennef-Tour der SPD eingeladen

VOR-ORT-TERMINE IN GEISTINGEN UND HENNEF-SÜD

>>> Wir kennen unser Hennef gut. Doch wir kennen nicht jede Problemstelle und wir kennen nicht jede Idee, die uns voranbringen kann. Deshalb laden wir während der Sommerferien zur Hennef-Tour der SPD ein. Sie sind herzlich eingeladen zum Rundgang durch Ihren Stadtteil gemeinsam mit unserem Bürgermeisterkandidaten Mario Dahm und Ihren Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für den Stadtrat und den Kreistag.

Wir wollen mit Ihnen – unter Einhaltung der aktuell in der Corona-Pandemie notwendigen Abstände – ins Gespräch kommen und erfahren, wo vor Ort der Schuh drückt. Wo gibt es Probleme mit dem Verkehr, dem Spielplatz oder den Grünflächen? Welchen Themen sollten wir uns annehmen? Welche Ideen und Vorschläge haben Sie für Ihre Nachbarschaft oder die Stadt Hennef als Ganzes?

Sie bestimmen unseren Weg durch Ihre Nachbarschaft. Gemeinsam schauen wir uns die Anliegen und Ideen direkt vor Ort an.

Sa., 11. Juli | 11 Uhr | Hennef-Süd

Treffpunkt ist das Kurhäuschen am Kurpark. Mit dabei sind u.a. Bürgermeisterkandidat Mario Dahm, Ratskandidatin Dorothee Akstinat und Kreistagskandidatin Hanna Nora Meyer.

Sa., 11. Juli | 12.30 Uhr | Blocksberg

Treffpunkt ist die Ecke Kurhausstraße/ Weidenbroich. Mit dabei sind u.a. Bürgermeisterkandidat Mario Dahm sowie Stadtrats- und Kreistagskandidatin Hanna Nora Meyer.

Sa., 11. Juli | 14.30 Uhr | Geistingen

Treffpunkt ist der Geistinger Platz. Mit dabei sind u.a. Bürgermeisterkandidat Mario Dahm, Ratskandidatin Bettina Fichtner und Kreistagskandidatin Hanna Nora Meyer.

Sa., 11. Juli | 15.30 Uhr | Geistingen-Sand

Treffpunkt ist die Ecke Bonner Straße/ Schützenstraße. Mit dabei sind u.a. Bürgermeisterkandidat Mario Dahm, Ratskandidat Henrik Schmidt und Kreistagskandidatin Hanna Meyer.

Infos: www.spd-hennef.de

Mehr Verkehrssicherheit

ZEBRASTREIFEN FÜR DIE BONNER STRAßE

>>> Lange hatte die Hennefer Stadtverwaltung Forderungen von SPD-Ratsfrau Dorothee Akstinat abgelehnt, zusätzliche Zebrastreifen auf der viel befahrenen Bonner Straße einzurichten, damit sie an mehr Stellen einfacher und sicherer überquert werden kann. Noch 2018 teilte Bürgermeister Pipke (CDU) mit, dass Zebrastreifen nicht erforderlich seien. Doch Hartnäckigkeit zahlt sich aus: Ein beauftragtes Verkehrsgutachten kam zu dem Schluss, dass weitere Querungshilfen an verschiedenen Stellen der Bonner Straße notwendig sind. Seit Beginn der Sommerferien wird nun an den baulichen Querungshilfen auf Höhe REWE, Clara-Schumann-Straße und später Höhe Gaswerkstraße gearbeitet. Auch der Überweg an der Mittelstraße wird ausgebaut. Besonders die erhöhte Bauweise der Zebrastreifen begrüßt SPD-Ratsmitglied Hanna Nora Meyer: „Das sorgt für eine Verkehrsberuhigung und wirkt der Raserei entgegen."

Nach der Fertigstellung regt die SPD eine Überprüfung der Geschwindigkeiten auf der Bonner Straße an, um die Wirkung der neuen Überwege zu prüfen und zu klären, ob z. B. weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen oder stationäre Messstellen erforderlich sind. Für die belastende Zeit der Baumaßnahmen bitten die beiden örtlichen Ratsmitglieder die Anwohnerinnen und Anwohner um Geduld und alle Henneferinnen und Hennefer darum, sich in der Umleitung an die Geschwindigkeitsbegrenzung und das Parkverbot zu halten. Am Ende werden sich die Belastungen für eine sicherere Bonner Straße lohnen, glauben Akstinat und Meyer.

NEUER, JUNGER BÜRGERMEISTER FÜR HENNEF

>>> Im Januar nominierte die Hennefer SPD ihren stellvertretenden Partei- und Fraktionsvorsitzenden, **Mario Dahm**, als Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl am 13. September. Mit dem jungen Ratsmitglied schickt die SPD eine echte Alternative zum festgefahrenen Status Quo in Hennef ins Rennen um das Rathaus. „Trotz seiner 30 Jahren bringt Mario Dahm jede Menge politischer Erfahrung mit. Er kennt die Hennefer Politik seit über einem Jahrzehnt und ist politisch über Hennef hinaus bestens vernetzt. Das ist die passende Kombination aus Erfahrung und neuem Schwung für unsere Stadt", so die Hennefer SPD-Chefin, Hanna Nora Meyer. „Hennef braucht nach Jahrzehnten immer gleicher Mehrheiten neue Ideen und eine neue Führung im Rathaus und im Stadtrat. Jede Routine endet mal im Stillstand. Unser Hennef von morgen ist nachhaltig, digital und gerecht", erklärt Mario Dahm seine Motivation. Zu den wichtigsten Themen zählt er u.a. eine nachhaltigere Verkehrspolitik, eine fahrradfreundliche Stadt, gebührenfreie Kitas und mehr Investitionen in Wohnungsbau, Schulsozialarbeit, Digitalisierung und Klimaschutz.

Mehr erfahren Sie auf: **www.mariodahm.de**

SPD setzt sich für städtisches Aufforstungsprogramm ein

MEHR BÄUME FÜR HENNEF

>>> In einem Antrag aus dem vergangenen September forderte die SPD-Ratsfraktion die Hennefer Verwaltung dazu auf, ein städtisches Aufforstungsprogramm zu erstellen und die nötigen Mittel dafür bereitzustellen. Gerade mit Hinblick auf die Dürren der vergangenen Jahre und die Verbreitung des Borkenkäfers wird es zunehmend offensichtlich, dass unsere Wälder zumindest zu Teilen in ihrer Existenz bedroht sind. Teilweise sterben ganze Waldstücke ab: Auch der Bestand unseres Geistinger Waldes wird immer dünner.

Bei der Speicherung von CO2 spielt der Wald eine herausragende Rolle. Der Verlust von Waldflächen trägt so auch direkt zu weiteren Emissionen von CO2 bei, während eine Hinzugewinnung von Waldflächen zu mehr Klimaschutz beitragen kann, weil CO2 auf diese Weise gebunden wird.

Für kommunale Aufforstung stellt das Land Nordrhein-Westfalen in den nächsten Jahren rund 100 Millionen Euro zur Verfügung. Eine Finanzierung über Mittel des Landes ist also gesichert. Derzeit stellen vor allem fehlende Flächen und Holzabsatzprobleme für die Stadt und die privaten Waldbesitzer Probleme dar. „Wir fordern deshalb gemeinsam mit Privatpersonen an einem städtischen Aufforstungsprogramm zu arbeiten", erklärt Henrik Schmidt, SPD-Ratskandidat für den Wahlbezirk Geistingen-Sand. Eine Überführung von Fichten- in Mischwälder müsse dabei Priorität haben. Ziel der Stadt solle es auch sein, den Baumbestand in Hennef grundsätzlich durch das Bepflanzen neuer Flächen zu erhöhen. Auch in der Innenstadt und in Wohngebieten dürfen keine grauen Betonwüsten entstehen, die für das Stadtklima schädlich sind.

AKTUELL: BAUSTELLEN IN GEISTINGEN

>>> Über den aktuellen Stand der Baustellen in Geistingen möchten wir Sie gerne informieren:

Geistinger Straße

Die Baumaßnahmen neigen sich dem Ende zu. Aktuell wartet die Stadtverwaltung noch auf die Leuchtköpfe für die Straßenlaternen. In den nächsten Wochen wird damit begonnen, die Deckschicht aufzutragen, beginnend am Wendekreis. Nach Plan sollen die Arbeiten im Oktober abgeschlossen werden. Dies kann sich noch verzögern, da die Baufirmen zum Infektionsschutz feste Teams gebildet haben. Wenn jemand ausfällt, verzögern sich die Arbeiten.

Im unteren Teil zwischen Schulstraße und der Kapelle ist der Kanalausbau fertig, allerdings müssen noch Kabelkanäle und einiges an Elektrik verlegt werden, bevor der Endausbau beginnen kann. Die Stadt hat schon früher mitgeteilt, dass die Rechnungen für den Straßenausbau frühestens im September verschickt werden.

Tannenweg

Im Tannenweg müssen noch Kabel verlegt werden. Sobald dies fertig ist, beginnen auch hier die Abschlussarbeiten.

Bonner Straße

Die Arbeiten an der Bonner Straße sind fertig, aber im Kreuzungsbereich der Schützenstraße und Geistinger Straße fehlt die Deckschicht. Um diese aufzubringen, muss die komplette Kreuzung einige Tage gesperrt werden. Dies soll erst nach Fertigstellung der Geistinger Straße erfolgen, aber möglichst noch in diesem Jahr. Die Anwohner aus dem Sand müssen dann entweder über den Siegburger Weg oder die Friedensstraße in die Schützenstraße fahren, oder über Kolpingstraße/ Kreuzweg/ Schulstraße/ Zur Lorenzhöhe in die Stoßdorfer Straße.

Ihr SPD-Ratsmitglied, Bettina Fichtner, hat die Stadt gebeten zu prüfen, ob ein zusätzlicher Ausweg für PKW auch über die Bonner Straße und die Heidestraße nach Stoßdorf geschaffen werden kann, wenn andere Ausfahrten aus dem Wohngebiet versperrt sind.

Schützenstraße

Mit dem Kanalausbau in der Schützenstraße soll im Jahr 2021 begonnen werden. Da die Schützenstraße der zentrale Zubringer für das gesamte Wohngebiet im Sand ist, soll eine Zu- und Abfahrt für Anlieger so weit wie möglich erhalten bleiben.

Busverkehr

Die nacheinander ablaufenden Bauarbeiten bedeuten, dass die Busse weiterhin für mindestens ein Jahr noch entlang der Stoßdorfer Straße fahren werden und die Anlieger im oberen Teil Geistingens längere Wege zur Haltestelle haben werden.